

Protokoll Mitgliederversammlung vom 6. Mai 2015

Termin	Mittwoch, 6. Mai 2015
Ort	Heitere Fahne, Wabern
Anwesend	Lüthi Andrea, Page Randolph (Vorsitz) Bergmann Bänz, Derungs Pablo, Dummermuth Catrina, Frei Daniel, Jörg-Zougli Eleni, Schleicher Johannes, Schmid Beat, Steger Simon, Steinmann Gisela, Wenger Peter (Kassier), Wyss Silvia, Zaugg Werner, Abbiasini Adriana (Protokoll)
Entschuldigt	Brechbühl-Belart Anna Maria, Gemeindeverwaltung Boltigen, Graf Christoph, Lehmann Maria, Teuscher Urs (Gemeinde Zollikofen)

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2014
2. Jahresbericht 2014
3. Jahresrechnung 2014
4. Festlegung Mitgliederbeiträge 2016
5. Budget 2015
6. Wahl Kassier
7. Neuer Vereinsname „Alumni BFH Soziale Arbeit“
8. Berichte aus dem Fachbereich Soziale Arbeit
9. Verschiedenes

1. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2014

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2014

Der Jahresbericht 2014 wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung 2014 wurde durch die Revisoren geprüft. Sie stimmt mit der Buchhaltung überein. Die ausgewiesenen Geldsaldi sind mit den Post- und Bankauszügen lückenlos nachgewiesen. Erstmals konnte ein Gewinn von CHF 4'361.90 ausgewiesen werden - positive Effekte waren die erhöhten Einnahmen durch die höheren Mitgliederbeiträge, das nicht ausgeschöpfte Budget der Edition Soziothek, weniger Ausgaben bei den Veranstaltungen und den Stipendiengelder sowie die nicht realisierten Kursgewinne.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

4. Festlegung der Mitgliederbeiträge 2016

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge 2016 für Einzel- und Kollektivmitglieder unverändert in der Höhe von 50 CHF zu belassen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Budget 2015

Das Budget 2015 wird zur Kenntnis genommen. Die budgetierten Zahlen orientieren sich an den Erfahrungswerten des vergangenen Jahres.

Stipendien: Im 2015 wird kein Gesuch an die reformierte Landeskirche um Auszahlung der Gelder (20'000 CHF) an den Stipendienfonds eingereicht. Gespräche über die Ausweitung der Zweckbindung sind am Laufen.

6. Wahl Kassier

Peter Wenger war bisher als Mitarbeiter des Fachbereichs Soziale Arbeit der BFH als Kassier des Vereins beauftragt. Obwohl er nicht mehr an der BFH arbeitet, würde es sich weiterhin als Kassier zur Verfügung stellen. Er wird als ordentliches Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen.

Beschluss: P. Wenger wird einstimmig gewählt.

Jörg-Zougli Eleni tritt per Datum der Mitgliederversammlung am 6. Mai 2015 zurück. Der Vorstand bedankt sich für die Zusammenarbeit und verabschiedet sie herzlich.

Der Vorstand soll sich auch aus Mitgliedern anderer Berufsfeldern zusammensetzen. Gesucht werden Mitglieder aus soziokulturellen und stationären Bereichen. Die Suche ist im Gange.

7. Neuer Vereinsname „Alumni BFH Soziale Arbeit“

Der Übergang vom alten Trägerverein zum Ehemaligenverein ist vollzogen und hat für die aktuelle Studierendenschaft keine Bedeutung. Die jüngeren Studierenden kennen den Begriff „SOZ Bern“ kaum, sie identifizieren sich mit der BFH; der neue Name und das Corporate Design lehnen sich an die übrigen Alumnivereine der BFH an.

Beschluss: Der neue Name „Alumni BFH Soziale Arbeit“ wird einstimmig angenommen.

8. Berichte aus dem Fachbereich Soziale Arbeit

J. Schleicher, Fachbereichsleiter des Fachbereichs Soziale Arbeit informiert:

Studiengang Master

Der Kooperationsstudiengang zeigt gute Erfolge; die Studierendenzahlen wachsen langsam. Die Diplomierten kommen im Wesentlichen in den Positionen unter, die der Studiengang anpeilt. Der Standort Bern zählt seit der Gründung 130 Diplomierte.

Abteilung Weiterbildung, Dienstleistung und Forschung

Mit der Zusammenlegung der Weiterbildungsangebote der drei Fachbereiche des Departements Wirtschaft, Gesundheit, Soziale Arbeit der BFH entwickeln sich Wachstum und kollaborative Zusammenarbeit stetig, aber langsam. Es wird immer schwieriger, mit den Angeboten Geld zu verdienen; die öffentliche Hand zieht sich zurück, die Angebote müssen unter immer anspruchsvolleren Bedingungen selbsttragend sein.

In der Forschung sind Entwicklungen schlecht vorhersehbar. Effizienzsteigerung ist Daueraufgabe.

Organisationsstruktur des Fachbereichs Soziale Arbeit

Der Fachbereich Soziale Arbeit der BFH ist als weitherum einziger Fachbereich Soziale Arbeit nicht nach Themen („Instituten“), sondern nach Produkten („Abteilungen“) organisiert. Wir beobachten die Vor- und Nachteile.

BFH

Das revidierte Fachhochschulgesetz ermöglicht mehr Selbstverwaltung und grössere Gestaltungsautonomie in der Finanzstruktur der Fachhochschulen.

Ein grosser BFH-Strategieprozess ist im Gange. Über die Standortfrage wird heftig diskutiert und zuletzt entschieden. Der Entscheid fällt im Grossrat voraussichtlich Anfang 2016. Aus Sicht der Sozialen Arbeit wäre ein Standort Burgdorf ein herber Rückschlag mit unabsehbaren Auswirkungen auf unsere Wettbewerbsposition.

9. Verschiedenes

Keine Wortmeldung

Im Anschluss an den statutarischen Teil folgen Informationen über Geschichtliches und die Aktivitäten der Heiteren Fahne und es gibt einen gemeinsamen Apéro.

Für das Protokoll: A. Abbiasini
Bern, 8. Juni 2015